

Flur 10

Flur 11

Herausgegeben: Katasteramt Lüneburg
 Vervielfältigungserlaubnis erteilt am: 11.11.1983
 AZ. VI 127/83

Gemarkung: Handorf
 Flur : 10+11
 Maßstab 1:1000

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i.d.F. vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i.d.F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), hat der Rat der Gemeinde HANDORF diesen Bebauungsplan Nr. 2 "Hofkamp", bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden/nebenstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen:

HANDORF, den 19.06.1984



Bleich
 Block
 (stellv. Bürgermeister)

Benecke
 (Benecke)
 (Gemeindedirektor)

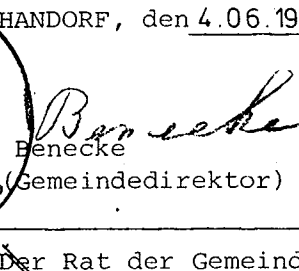
Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 28.02.1983 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2 "Hofkamp" beschlossen.
 Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 18.03.1983 ortsbüchlich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 25.04.1984 bis 24.05.1984 gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegen.
 Der Rat der Gemeinde ist in der Genehmigungsverfügung vom (Az.:) aufgeführten Auflagen/Maßgaben in seiner Sitzung am begetreten.

HANDORF, den 31.1.1984

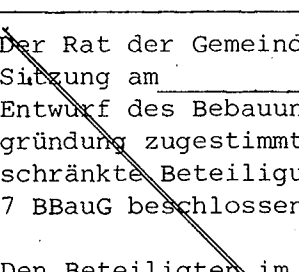
HANDORF, den 06.06.1984 (L.S.)

Benecke
 (Gemeindedirektor)



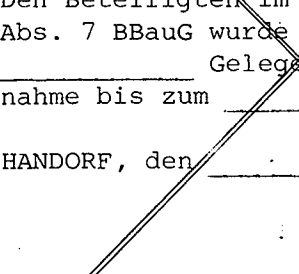
Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen/Maßgaben vom öffentlich ausgelegen.
 Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsbüchlich bekanntgemacht.

Vervielfältigungsvermerke:
 Kartengrundlage:
 Flurkartenwerk, Flur 10 und 11, Maßstab 1:1000
 Erlaubnisvermerk:
 Vervielfältigungserlaubnis für Gemeinde HANDORF, erteilt durch das Katasteramt Lüneburg am 11.11.1983, Az.: 127/83



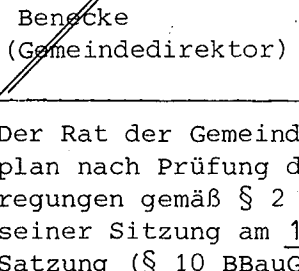
Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 2 a Abs. 7 BBauG beschlossen.

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulichen bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 11.11.1983).



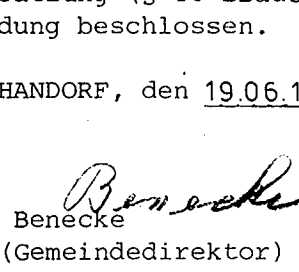
Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 13.06.1984 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.



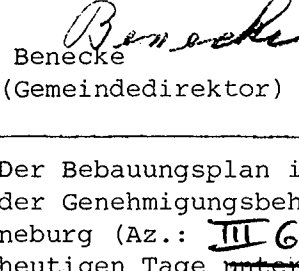
Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 13.06.1984 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einsehbar möglich.



Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht - geltend gemacht worden.

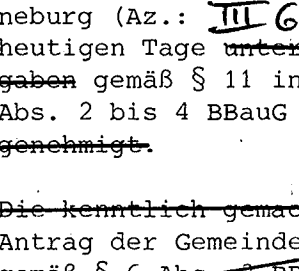
Lüneburg, den 6. Aug. 1984



Der Bebauungsplan ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde: Landkreis Lüneburg (Az.: III 611.1) vom heutigen Tage unter Aufhebung mit Maßgaben gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt/abgelehnt.

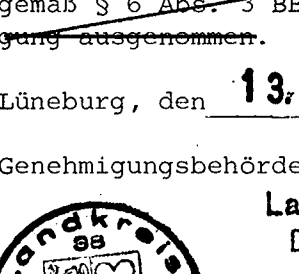
B. Störke
 (Gemeindedirektor)

BARDOWICK im November 1983
Willnath
 Willnath
 (Dipl.-Ing.)



Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 11.04.1984 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 12.04.1984 ortsbüchlich bekanntgemacht.



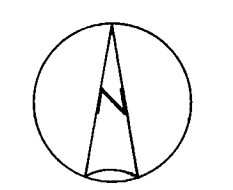
Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 13.06.1984 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.



Genehmigungsbehörde:
 Landkreis Lüneburg
 Der Oberkreisdirektor
 im Auftrage:
Koenig

1. Ausfertigung
GEMEINDE HANDORF
 LANDKREIS LÜNEBURG
BEBAUUNGSPLAN NR. 2
HOFKAMP

M.: 1:1000



FÜR DIE DARSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE BAUNVO IN DER FASSUNG VOM 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763) SOWIE DIE PLANZVO IN DER FASSUNG VOM 30.7.1981 (BGBl. I S. 833) MASSGEBEND.

PLANZEICHENERKLÄRUNG

- WR** REINES WOHNGEbiet
- I** ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
- 0.2** GRUNDFLÄCHENZAHL
- ⊙** GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- o** OFFENE BAUWEISE
- TH=2.5** TRAUFHÖHE MIND. 2.5m ÜBER OBERKANTE ZUKÜNFTIGE FAHRBAHN
- △** NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG
- BAUGRENZE
- ▭** STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
- STRASSENBEGRÄNZUNGSLINE
- ...** BEREICH OHNE EIN- UND AUSFAHRT
- ▨** FLÄCHEN FÜR VERSORGENGSANLAGEN
- ⊙** ELEKTRIZITÄT
- HAUPTVERSORGUNGSLEITUNG
- UMGRENZUNG VON PRIVATEN FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON STANDORTHEIMISCHEN BÄUMEN UND STRÄUCHERN IN DICHTEN PFLANZABSTÄNDEN UND DIESE DAUERND ZU ERHALTEN
- BÄUME ANZUPFLANZEN
- ☁** STRÄUCHER ANZUPFLANZEN
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. AUF JEDEM GRUNDSTÜCK DARF NUR EIN EINZELHAUS ERRICHTET WERDEN.
2. JEDES WOHNGEBAUDE DARF HÖCHSTENS ZWEI WOHNUNGEN HABEN.
3. MINDESTGRÖSSE DER GRUNDSTÜCKE: NÖRDLICH DER PLANSTRASSE 800 m²
SÜDLICH DER PLANSTRASSE 900 m²
4. MINDESTTIEFE DER GRUNDSTÜCKE SÜDLICH DER PLANSTRASSE 4.4 m
AUSGENOMMEN DER BEREICH DER PLANSTRASSENAUFWEITUNG, IN DEN EINE TEILWEISE GRUNDSTÜCKSMINDESTTIEFE VON 4.2m FESTGESETZT WIRD.